

# PRESSEMAPPE

**ESTREL**  
BERLIN

---

# Estrel Berlin: Europas größtes Hotel-, Congress- & Entertainment-Center

## Inhaltsverzeichnis

- Estrel Berlin: Das Konzept
- Estrel Berlin: Das Estrel Hotel
- Estrel Berlin: Das ECC Berlin (Estrel Congress Center)
- Estrel Berlin: Das Estrel Showtheater
- Estrel Berlin: Zahlen, Daten, Fakten
- Estrel Berlin: Das Azubi-Projekt Schloss Britz
- Estrel Berlin: Die Geschäftsführung
- Estrel Berlin: Der Gründer Ekkehard Streletzki

# Estrel Berlin: Alles unter einem Dach

## Europas größtes Hotel-, Congress- & Entertainment-Center

„Tagen, Wohnen, Entertainment – Alles unter einem Dach“ lautet das Motto des Estrel Berlin, Europas größtem Hotel-, Congress- & Entertainment-Center. Bestehend aus dem multifunktionalen ECC Berlin (Estrel Congress Center), dem 4-Sterne plus Estrel Hotel – das mit 1.125 Zimmern zugleich Deutschlands größtes Hotel ist – sowie dem ganzjährigen Entertainment-Programm im Estrel Showtheater, hat sich das Estrel Berlin mit seinem Konzept auf dem nationalen und internationalen Markt etabliert.

Im Oktober 1994 wurde das Estrel Hotel – als erster Teil des Komplexes – eröffnet und präsentiert sich seither mit 1.125 Zimmern und Suiten, die in vier Flügeln des Gebäudes untergebracht sind. Verbunden werden die Flügel durch das 2.800 m<sup>2</sup> große, 13 Meter hohe und glasüberdachte Atrium, welches den Gästen mit seinen vier Restaurants und zwei Bars und einem Brunnen als Ort der Begegnung dient. Ein Concierge-Service sowie ein Wellness-Bereich mit Saunen und Fitnessraum runden das Angebot ab. Vis à vis zum Hoteleingang liegt der hoteleigene Sommergarten, der bei schönem Wetter zum Verweilen einlädt. Vom Estrel-Schiffsanleger werden die Gäste während einer Bootstour zu Berlins Sehenswürdigkeiten gebracht.

Die beiden weiteren Gebäudeteile des Estrel Berlin sind vom Hotel über eine verglaste Brücken-Rotunde zu erreichen. Das Estrel Showtheater wurde 1997 an das Hotel angegliedert; seitdem befindet sich in der umgebauten Fabrikhalle ein 1.120 m<sup>2</sup> großer Showroom mit fest installierter Licht- und Tontechnik, in welchem mittwochs bis sonntags die erfolgreiche Live-Show „Stars in Concert“ sowie zahlreiche weitere Show-Specials zu sehen sind.

Vollendet wurde der Gesamtkomplex 1999 mit dem Bau des ECC Berlin (Estrel Congress Centers). In Berlins größtem Kongresszentrum finden jährlich rund 1.800 Veranstaltungen statt – von Kongressen, Tagungen und Messen über Sport-Events und TV-Shows bis hin zu politischen Veranstaltungen. Auf insgesamt 25.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche bietet das multifunktionale, vollklimatisierte Kongress- und Tagungszentrum mit 75 Event-Räumen Platz für Veranstaltungen jeder Grö-

ße und Couleur. Herzstücke sind die Convention Hall I sowie die Convention Hall II mit einer Kapazität für jeweils 5.000 Gäste. Die Ausstattung mit modernster Kommunikations-, Hallen-, Bühnen- und Medientechnik ist flexibel und modular einsetzbar. Durch mobile Technik können die beiden Convention Halls innerhalb kürzester Zeit in verschiedene Raumvarianten umgebaut werden.

Seit 2016 führt das Estrel Berlin jährlich die Jobbörse für Geflüchtete und Migranten durch. Mit der Jobbörse möchte das Estrel, gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Berlin Süd und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berlin Partner, die Integration Geflüchteter in Berlin und Brandenburg nachhaltig vorantreiben. Ende 2016 unterschrieb die Geschäftsführung des Estrel zudem die Charta der Vielfalt, welche unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel steht. Mit der Unterzeichnung setzt das Unternehmen ein Zeichen und unterstreicht die Unternehmensphilosophie von einem Arbeitsumfeld, welches frei von Vorurteilen und geprägt von Wertschätzung ist.

Mit dem Estrel Berlin hat sich Eigentümer Ekkehard Streletzki seine Vision eines Hotel-, Congress- & Entertainment-Centers verwirklicht. Der Unternehmer entwickelte die Idee in Anlehnung an Vorbilder aus den USA und bewies bei der Umsetzung viel Mut für Innovation und Investition. Mit Erfolg: Im Jahr 2000 hat das Estrel als erstes Hotel in der deutschen Hotelgeschichte die 100-Millionen-DM-Umsatzschwelle überschritten. Im Jahr 2018 betrug der Umsatz des Estrel 77,2 Mio. Euro; damit ist das Estrel umsatzstärkstes Hotel in Deutschland. Streletzki selbst erhielt für sein einzigartiges Projekt „Estrel Berlin“ den Branchenpreis „Hotelier des Jahres 2000“. Darüber hinaus wurde Ekkehard Streletzki im Jahr 2005 als Würdigung für sein berufliches Lebenswerk, sein soziales Engagement und sein Wirken für Berlin das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

### **Allgemeiner Kontakt**

Estrel Berlin  
Sonnenallee 225  
12057 Berlin  
Tel.: 030/6831-0  
sales@estrel.com  
www.estrel.com

# Estrel Berlin: Das Konzept

Das Konzept des Estrel Berlin lässt sich unter dem Motto „Tagen, Wohnen, Entertainment – Alles unter einem Dach“ zusammenfassen. Europas größtes Hotel-, Congress- & Entertainment-Center bietet zum einen vielfältige Veranstaltungsmöglichkeiten im ECC Berlin (Estrel Congress Center) sowie Entertainment mit Berlins erfolgreichster Live-Show „Stars in Concert“ im Estrel Showtheater als auch einen 4-Sterne plus Service im Estrel Hotel, welches mit 1.125 Zimmern und Suiten Deutschlands größtes Hotel ist. Zusammen mit der leistungsstarken Gastronomie und der bei zahlreichen Groß-Events erprobten Logistik ist das Konzept, welches Estrel-Inhaber Ekkehard Streletzki in Anlehnung an Vorbilder in den USA entwickelt hat, zu einer bedeutenden Visitenkarte Berlins geworden und hat sich auf dem internationalen Kongressmarkt einen Namen gemacht.

Für das Konzept, Veranstaltungen, Shows und Hotel miteinander zu verbinden, erhielt Ekkehard Streletzki den Branchenpreis „Hotelier des Jahres 2000“. Die Auszeichnung wird jährlich von der Verlagsgruppe Deutscher Fachverlag (Herausgeberin der Fachzeitschrift „Der Hotelier“) an Persönlichkeiten verliehen, „die sich in herausragender Weise um die deutsche Hotellerie verdient gemacht haben“.

Insgesamt beschäftigt der Estrel-Komplex 550 festangestellte Mitarbeiter inklusive Auszubildender, hinzukommen rund 150 Mitarbeiter von Fremdfirmen.

# Estrel Hotel Berlin

Mit 1.125 Zimmern und Suiten und damit 2.250 Betten ist das Estrel Berlin das größte Hotel Deutschlands und verzeichnet seit 1996 auch einen Eintrag im „Guinness Buch der Rekorde“. Die Größe des Hotels und die direkten Übergänge zum ECC Berlin (Estrel Congress Center) sowie zum Entertainment-Bereich garantieren Veranstaltungskunden eine einfache logistische Abwicklung.

Zugleich versteht sich das Hotel mit dem lichtdurchfluteten großzügigen Atrium (2.800 m<sup>2</sup>) und den vielfältigen Gastronomie- und Service-Einrichtungen als Ort der Begegnung und Kommunikation. Beim Betreten des 13 Meter hohen, glasüberdachten Atriums mit dem farbenfrohen Brunnen des Picasso Schülers Gilbert Portanier sowie den sich auf den Platz befindenden Restaurants und Bars fühlt sich der Gast auf eine Piazza versetzt.

Das Atrium verbindet die vier Flügel des Hotels, in denen sich die zeitlos-modernen Hotelzimmer befinden. Die klimatisierten Zimmer verfügen über 27 m<sup>2</sup> bis 34 m<sup>2</sup> Wohnfläche (Suiten bis 120 m<sup>2</sup>) und präsentieren sich in schlichtem, elegantem Design. Ein besonderes Highlight: Zwei Antiquitäten-Suiten, die eine spannende Symbiose von Alt und Neu bilden. Dabei wurden historische Möbel und modernes Interieur stilvoll kombiniert. Zudem steht im 17. Stock eine 250 m<sup>2</sup> große, mit kostbaren Antiquitäten ausgestattete Präsidentensuite zur Verfügung, die sich über eine eigene Etage erstreckt. Drei Schlafzimmer, ein Wohnbereich mit Kamin, ein Konferenzraum, drei Luxusbäder, eine Küche sowie ein Panoramablick über die Metropole Berlin bilden einen Ort der Exklusivität.

Der Servicegedanke „Alles unter einem Dach“ wird von einem modernen Wellness-Bereich mit Sauna und Fitness, zwei Atriumbars, einer Smokers Lounge, einer Tiefgarage mit 450 Stellplätzen und einem 24-Stunden-Security-Service abgerundet. In vier Restaurants und einem Sommergarten können die Gäste zwischen nationaler und internationaler Küche wählen.

WLAN ist in allen Hotelzimmern, im Atrium, in den Restaurants und Veranstaltungsräumen im Erdgeschoss des Estrel Hotel sowie im gesamten ECC Berlin verfügbar. Auf Wunsch werden weitere Dienstleistungen, wie z.B. Sekretariats-service, vermittelt.

Der Anschluss an den öffentlichen Personennahverkehr ist optimal: 250 Meter sind es zum S-Bahnhof „Sonnenallee“. Die Buslinie M41, mit Haltestelle vor dem Hotel, ermöglicht tagsüber im 5-Minuten- und abends im 10-Minuten-Takt eine umsteigefreie Anbindung an das U-Bahnnetz, den Potsdamer Platz und den Hauptbahnhof. Mit der Auf- und Abfahrt „Grenzallee“ ist der nächste Anschluss an die Stadtautobahn 100 in unmittelbarer Nähe. In Kooperation mit der Stern- und Kreisschiffahrt, werden vom eigenen Bootsanleger vor dem Hotel aus in der Saison zweimal täglich Schiffstouren durch Berlin angeboten. Unabhängig von den Linienfahrten können auch Schiffe gechartert werden.

# ECC Berlin

Das ECC Berlin (Estrel Congress Center) verfügt über optimale räumliche und technische Bedingungen für Kongresse, Tagungen und Veranstaltungen jeder Art und Größe. Das im September 1999 eröffnete und 2015 erweiterte multifunktionale, vollklimatisierte Kongress- und Tagungszentrum bietet auf einer Gesamtfläche von 25.000 m<sup>2</sup> Raum für internationale Politik- und Wirtschaftsgipfel, Messen und Ausstellungen von Unternehmen und Verbänden bis hin zu Galaveranstaltungen und Konzerten internationaler Stars. Sowohl die Convention Hall I als auch die Convention Hall II bieten jeweils Platz für bis 5.000 Gäste. Über die „Runde“, die gläserne Brücke, erreicht man den Hotelbereich, den Estrel Saal (1.050 m<sup>2</sup>) und weitere 75 Tagungsräume. Das weitläufige Foyer I stellt die Verbindung zum Estrel Showtheater (Spielstätte von „Stars in Concert“) her.

Großveranstaltungen jeglicher Art, wie Sport-Weltmeisterschaften, die Aufzeichnung von TV-Shows, Messen bis hin zu Bundesparteitagen werden in den großzügigen Räumlichkeiten des Estrel Berlin durchgeführt. Veranstalter profitieren im größten Kongresszentrum Berlins in einzigartiger Weise von der Flexibilität der inhabergeführten Hotelorganisation sowie dem Know-how aus zahlreichen Großveranstaltungen. Mit der Show „Stars in Concert“, den gastronomischen Einrichtungen, der innovativen Technik, einem ausgezeichneten Catering und dem mediterranen Ambiente des Atriums bietet es den idealen Rahmen für einzigartige Events.

Das ECC Berlin ist ausgestattet mit erstklassiger Kommunikations-, Hallen- und Bühnentechnik sowie innovativer Medientechnik, die von hauseigenen Veranstaltungstechnikern entsprechend jedem Kundenwunsch – modular abrufbar – eingesetzt werden kann. Die für die unterschiedlichen Veranstaltungen notwendige Licht-, Ton- und Übertragungstechnik ist inhouse vorhanden. Konzerte internationaler Stars, Bundesparteitage, TV-Shows oder Großevents können somit mit hauseigener Technik durchgeführt werden. Eine ausgefeilte Ton- und Lichttechnik, einschließlich Special Effects, sorgt für das gewünschte Ambiente. Die Akustik lässt sich auf jede Raumvariante abstimmen, jede Raumgröße hat somit die

volle Funktionalität und zugleich die erforderliche Abgeschlossenheit. Mobile Technik wie Moving Lights, Laufschielen mit abhängbaren Traversen im Deckenbereich, flexible Verkabelungs- und Anschlussmöglichkeiten sowie eine große versenkbare Hebebühne sorgen für einen raschen Umbau.

Das Estrel verfügt im Tagungs- und Kongressbereich über beeindruckende Referenzen bei Großveranstaltungen. Ein kurzer Auszug aus dem Buchungskalender: Das ECC Berlin war Gastgeber der ZDF-Show „Wetten, dass...?“, drei Mal fand im Estrel die Bambi-Verleihung statt, zwei Mal wurde hier der deutsche Musikpreis ECHO verliehen. Ebenso wurde von hier aus die große Spendengala von Star-Tenor José Carreras im TV live ausgestrahlt. SPD-Bundesparteitage sowie außerordentliche Parteitage anderer Bundesparteien wurden mehrere Male ausgerichtet und auch der Sport kommt nicht zu kurz: Bei zahlreichen Box-Weltmeisterschaften im Profiboxen standen von Vitali Klitschko bis Dariusz Michalczewski alle großen Boxer im Estrel-Ring.

Insgesamt finden pro Jahr etwa 1.800 Veranstaltungen im ECC Berlin statt.

## **Technische Ausstattung**

Die technischen Projekte werden von einer professionellen Technikcrew des Estrel Berlin betreut und flexibel auf Kundenwünsche abgestimmt. Das Team steht den Kunden nicht nur bei Projektplanung, Vorbereitung und Umsetzung zur Seite, sondern verfügt auch über einen umfangreichen Bestand an technischem Equipment aus den Bereichen Rigging, Beschallung, Beleuchtung, Projektion, Konferenztechnik und Bühnenbau. Mit dem im Haus vorhandenen Know-how und der technischen Ausstattung kann das Estrel jegliche Art von Events – beginnend bei Messen und Konferenzen über Parteitage bis hin zu Galas und TV-Live-Shows – vollkommen autark ausrichten. Das ECC Berlin verfügt darüber hinaus über sechs Küchen, mit denen die Köche in der Lage sind, mehrere tausend Gäste zeitgleich zu versorgen.

### **Leitungsnetz**

Daten für Audio-, Video- und Lichttechnik können über ein hausinternes Netz in verschiedene Bereiche weitergeleitet werden.

### **Rigging**

Die neun Meter hohe Decke der Convention Hall I bzw. die 11,5 Meter hohe Decke der Convention Hall II, verfügen über mehrere Trägerachsen mit fest positionierten sowie frei positionierbaren Hängepunkten. An diesen können verschiedene Traversensysteme angebracht werden. Die Steuerungstechnik ist inhouse vorhanden.

### **Beschallungstechnik**

Für eine optimale Beschallung arbeitet das Technikteam mit unterschiedlichen Systemen. Je nach Veranstaltungsanforderung kommen Systeme von dV-DOSC von LACOUSTICS, Meyer Sound Systeme oder Intellivox Module von DURAN AUDIO zum Einsatz. Für die Soundregelung stehen analoge und digitale Mischpulte zur Verfügung, drahtlose Mikrofone von Shure und eine große Auswahl an Effektgeräten runden den Materialpool ab. Audiosignale können über ein Soundwebsystem bearbeitet und in verschiedene Räume und Foyers weitergeleitet werden.

### **Projektionstechnik**

Für Daten- und Videoprojektionen kommen Projektoren verschiedener Leistungsgrößen sowie diverse Leinwandformate zum Einsatz. Zur Gewährleistung höchster Qualität können Veranstaltungen mit Kamertechnik und unterschiedlich konfigurierte Regie- und Aufzeichnungsplätzen ausgestattet werden.

### **Beleuchtungstechnik**

Die Lichttechnik im ECC Berlin bietet unbegrenzte Möglichkeiten der Veranstaltungsinszenierung – von der kameratauglichen Bühnenausleuchtung über atmosphärische Raumgestaltung bis hin zu Show-Produktionen. Bei Show- und Effektlicht kommen Moving Light-Systeme von High End, ClayPaky, Robe, SGM oder Varylite (VL1000, VL3000) zum Einsatz. Elemente wie Nebelgeräte oder Spiegelkugeln in verschiedenen Größen stehen ebenfalls zur Verfügung.

### **Konferenztechnik**

Konferenzen unterschiedlicher Größen und Anforderungen können mit Diskussionsanlagen mit bis zu 100 Sprechstellen ausgestattet werden; Beschallungssysteme mit variablen Tonregieplätzen (mit Zuspiel- und Effektgeräten) und die notwendige Mikrophonie sind vorhanden. Bei Simultantechnik stehen Dolmetscherkabinen, Infrarot-Anlagen und Empfänger für mehrere Sprachen zur Verfügung.

### **Bühnentechnik und Dekorationsbau**

Das Spektrum reicht von der sachlichen Tagungsbühne bis hin zur glamourösen Showbühne. In Zusammenarbeit mit Bühnenbildnern sind der Gestaltung der Räumlichkeiten keine Grenzen gesetzt.

### **Konzeption**

Neben der umfangreichen technischen Ausstattung bietet das Technikteam zudem Dienstleistungen wie die Entwicklung technischer Konzepte, Regiebücher, Licht und Soundkonzepte sowie Veranstaltungslogistik an. Dies beinhaltet auch die Erstellung von Bühnenbildern jeglicher Art sowie die Koordination zwischen Agenturen, Künstlern und sämtlichen Technikbereichen.

# Estrel Showtheater

Das Estrel Showtheater, welches über die gläserne Rotunde vom Estrel Hotel erreichbar ist, zählt mit seinen 1.120 m<sup>2</sup> zu den drei Säulen des Estrel Berlin, Europas größtem Hotel-, Congress - & Entertainment-Center. Seit 1997 werden in der umgebauten Fabrikhalle ganzjährig die erfolgreiche Live-Show „Stars in Concert“ sowie weitere Produktionen aus dem Estreltainment-Portfolio aufgeführt.

Die Konzertbühne des Estrel Showtheaters wird modernsten Ansprüchen gerecht. Durch das Bühnen- und Lichtdesign und einer perfekten Tonqualität, kommt es zu einem eindrucksvollen Show-Erlebnis für die Zuschauer. Mit Hilfe von drei Projektoren lässt sich das Bühnenbild in Sekundenschnelle verändern, wechselnde Projektionen sorgen für neue Möglichkeiten bei der Bühnennutzung für unterschiedlichste Show-Produktionen.

Gemeinsam mit Licht-Designer Patrick Murray hat Produzent Bernhard Kurz eine flexibel einsetzbare Bühnentechnik ausgewählt und damit den attraktiven Veranstaltungsort mit modernster Technik ausgestattet. Von den technischen Möglichkeiten profitieren aber nicht nur die Zuschauer der allabendlich stattfindenden Shows – der Saal kann auch exklusiv für Veranstaltungen jeglicher Art genutzt werden. Selbstverständlich können hierfür ebenfalls Licht-, Ton-, und Bühnentechnik in Anspruch genommen werden. Zudem ist es möglich als Rahmenprogramm für Veranstaltungen Einzelelemente oder ganze Shows von „Stars in Concert“ zu buchen, sowie Gala-Buffets oder -Menüs für bis zu 800 Personen im Estrel Showtheater auszurichten.

## **Die Show-Produktionen von “Stars in Concert”**

### **„Stars in Concert”**

Amy Winehouse, Madonna, Robbie Williams, Elvis oder Michael Jackson – Ausnahmekünstler wie diese können die Gäste live und hautnah in der einzigartigen Doppelgänger-Show „Stars in Concert“ erleben. Fünf Doppelgänger stehen während der international preisgekrönten Live-Show auf der Bühne und präsentieren ausschließlich weltbekannte Nummer-1-Hits. Aufgrund der beeindruckenden Ähnlichkeit zu den Originalen kreieren die weltbesten Doppelgänger die perfekte Illusion, die Originale stünden wahrhaftig auf der Bühne – denn sowohl optisch wie auch stimmlich überzeugen die Künstler durch ihre unglaubliche Ähnlichkeit zu den Originalen. Tänzerinnen, Live-Band sowie Ton-, Licht- und Bühnentechnik sorgen für pures Las-Vegas Feeling. Die Produktion „Stars in Concert“ lieferte den Auftakt für die erfolgreichen Tribute-Shows des Produzenten Bernhard Kurz, der hierfür mehrfach international ausgezeichnet wurde.

### **„Thank you for the music” Die ABBA Story**

ABBA – das steht für Agnetha, Benny, Björn und Anni-Frid. Aber ABBA steht vor allem für Hits wie „Thank you for the music“, „Mamma Mia“, „Waterloo“, „Fernando“ oder „Dancing Queen“. Die Geschichte der Schweden und ihrer Karriere werden in diesem Musical erzählt, welches die Gäste mit auf eine Reise in die bunten 70er-Jahre entführt. Vier Künstler stehen dabei im Mittelpunkt, die ihren skandinavischen Vorbildern nicht nur zum Verwechseln ähneln, sondern die mit ihrer Spritzigkeit und ihrem Elan zum Mitsingen und Mittanzen einladen.

### **„I'm a Soul Man” A Tribute to the Blues Brothers**

Diese musikalische Comedy-Show in Anlehnung an die Kultfilme „The Blues Brothers“ und „Blues Brothers 2000“ bietet Action, Humor und vor allem viel Musik mit Hits von „Everybody Needs Somebody to Love“ bis „Soul Man“. Wie bei allen Shows von Bernhard Kurz stehen auch hier der Live-Gesang sowie die Live-Musik im Vordergrund, denn die Darsteller beweisen nicht nur beim Gesang, sondern auch an der Gitarre, am Bass, Keyboard und Schlagzeug Talent.

### **„Elvis – Das Musical”**

Eine Hommage an Elvis Presley, bei der die Zeit zurückgedreht wird. Das Musical gleicht einer Zeitreise durch das Leben des King of Rock'n'Roll und zeigt in kleinen Szenen, verbunden mit Original-Filmsequenzen und einer grandiosen musikalischen Besetzung, die wichtigsten Stationen von Elvis' musikalischer Karriere. Der Kult um den King of Rock'n'Roll lebt auf, wenn Hauptdarsteller Grahame Patrick ins Licht der Scheinwerfer tritt und mit seiner stimmlichen und optischen Ähnlichkeit zum King of Rock'n'Roll die Show zur perfekten Illusion werden lässt.

### **„all you need is love!“ Das Beatles Musical**

Erzählt wird die Geschichte der berühmtesten Band der Welt, die mit ihren Hits bis heute begeistert. Von ihren Anfängen in Hamburger Nachtclubs über den kometenhaften Aufstieg bis hin zu ihrem letzten Konzert – alle wichtigen Stationen ihres Lebens werden in kurzen Episoden erzählt, untermalt von mehr als 30 Beatles-Welthits. Die Künstler der Band „Twist & Shout“ sorgen mit verblüffender Ähnlichkeit zu den Originalen für echtes Beatlemania-Feeling, während im Hintergrund historisches Videomaterial zu sehen ist. Durch die Show führt ein Moderator, der das Publikum in die Welt der Beatles eintauchen lässt.

### **„The Beatles go Philharmonic“**

Klassik in Verbindung mit den weltberühmten Hits der Beatles – diese einzigartige Kombination ist einmalig und lässt nicht nur die Herzen der Beatles-Fans höher schlagen. Die musikalische Begleitung des „Classical Mystery Tour Orchestras“ inszeniert die berühmten Welthits der vier Liverpooler Pilzköpfe neu und sorgt für eine Atmosphäre, die nicht nur Klassik-Freunde begeistert.

### **„all that swing“**

Sie sind unsterblich, nicht nur wegen ihrer Stimmen, sondern auch wegen ihres Charmes und ihrer Bühnenpräsenz: Frank Sinatra, Dean Martin und Sammy Davis jr., die als „Rat Pack“ in die Geschichte eingegangen sind. Gemeinsam mit Jim Huntley, seinerzeit künstlerischer Leiter des echten „Rat Pack“, hat Bernhard Kurz eine Show produziert, die die Zuschauer in die Ära des Swing zurückführt. Neben den weltbesten Doppelgängern dieser drei Legenden stehen Marilyn Monroe und Bette Midler auf der Bühne und sorgen für mitreißenden Swing. Ein

Swing Orchestra liefert dazu den legendären Big Band Sound: Eine Kombination, die ein Stück der Unsterblichkeit dieser Stars bis heute auf der Bühne erhält.

### **„Swinging Ballroom“**

In dieser Show präsentieren bekannte Entertainer in Begleitung eines Orchesters Klassiker der goldenen Ära des Swings. Mit Highlights wie „Come Fly with me“, „New York, New York“ oder „Mr. Bojangles“ entführen sie das Publikum in die Zeit der 30er-/40er-Jahre und lassen die Zuschauer in das Lebensgefühl einer der aufregendsten Epochen des vergangenen Jahrhunderts eintauchen. Das Publikum darf „mitswingen“ – ob vor der Bühne oder auf der Tanzfläche!

### **„It's all musical“**

Die Highlights der bekanntesten und erfolgreichsten Bühnen-Produktionen präsentiert die Musical Gala „It's all musical“. Mit Hits aus „Cats“, „Starlight Express“, „Grease“, „Phantom der Oper“, „Jesus Christ Superstar“, „Dirty Dancing“, „Mamma Mia“, „Saturday Night Fever“ und „Tanz der Vampire“ entführen die Musical-Darsteller das Publikum in die Welt der großen Emotionen. Perfekt ergänzt von einer Live-Band und einem Tanzensemble, wird die 90-minütige Musical Gala zu einem unvergesslichen Ereignis.

### **„Memories of Motown“**

In „Memories of Motown“ erobern die Welthits die Bühne zurück, mit denen das Detroit'er Plattenlabel in den 60er/70er-Jahren Welterfolge feierte. „Memories of Motown“ lässt mit Original-Stars und Tribute-Acts den Sound aufleben, mit dem Motown berühmt wurde und von 1961 und 1971 über 110 Top-Ten-Hits produzierte, darunter „Do You Love Me“ von The Contours, „Stop In The Name Of Love“ von Diana Ross & The Supremes, „My Guy“ von Mary Wells und „I Heard It Through The Grapevine“ von Marvin Gaye.

### **„That'll be the day“ Das Buddy Holly Musical**

Das Musical „That'll be the day“ lässt das rasante Leben der Rock'n'Roll-Legende noch einmal Revue passieren. Bei dem Bühnenwerk, handelt es sich um eine Hommage an Buddy Holly, der Mitte der 50er-Jahre vom unscheinbaren Nachbarsjungen aus Texas zum umjubelten Weltstar avancierte, der mit Bill Ha-

ley und Elvis Presley auf der Bühne stand und der als erster weißer Künstler im Apollo Theater in New York auftreten durfte, wo er das Publikum im Sturm eroberte. Über 30 Hits – wie „Peggy Sue“ und „Oh Boy“ oder, etwas ruhiger, „Words of Love“ – entführen das Publikum in die Zeit der Petticoats!

### **„Shakespeare's Musical Comedy“**

Wer meint ein Musical mit Shakespeares Klassikern könnte langweilig sein, der kann sich in „Shakespeare's Musical Comedy“ vom Gegenteil überzeugen. Die Handlung der Musical-Komödie ist ebenso verwirrend wie humorvoll-verrückt: Shakespeare muss mit einer untalentierten Schauspieltruppe drei seiner Werke vorführen, um die Götter von seinem Genie zu überzeugen. Die Show führt auf komödiantische Weise durch Stücke wie „Der Sturm“, „Hamlet“, „Ein Sommernachtstraum“, „Othello“ und „Romeo und Julia“. Die pointierten Dialoge und Szenen werden dabei von mitreißenden Hits der letzten 50 Jahre gekrönt. Diese ungewöhnliche Kombination macht die Show zu einem Theatererlebnis, das selbst Shakespeare zum Schmunzeln gebracht hätte.

### **„DIVAS – Die Show“**

Erstklassige Künstlerinnen präsentieren stimmgewaltige Diven wie Barbra Streisand, Aretha Franklin, Amy Winehouse, Donna Summer, Whitney Huston und Dolly Parton. Begleitet werden sie von sexy Tänzern und einer grandiosen, rein weiblich besetzten Live-Band. Durch die Show führt Bethany Owen aus Las Vegas, die als singendes Multitalent fast jeden weiblichen Star perfekt parodieren und karikieren kann.

### **„Rock around the clock“ – Das Fifties-Special**

Das Fifties-Special ist eine Show, die zu den Ursprüngen des Rock'n'Roll zurückführt. Die großen Musiklegenden dieser Zeit wie Bill Haley, Buddy Holly, Johnny Cash, Elvis Presley und Jerry Lee Lewis versammeln sich bei dieser Show auf der Bühne und begeistern die Zuschauer mit live gesungenen Liedern wie „Peggy Sue“, „Ring of Fire“ oder „Don't be cruel“. Ein mitreißendes Live-Konzert mit den Gründungsvätern des Rock'n'Roll.

### **„Simply The Best“ – Die Tina Turner Story**

Mit Songs wie "We Don't Need Another Hero" oder "What's Love Got To Do With It" schrieb Tina Turner Popgeschichte. In Bernhard Kurz neuester Showproduktion "Simply The Best" ist der kraftvolle und unverwechselbare Sound zusammen mit einer energiegeladenen Performance seit 2017 live zu erleben. Die Lebensgeschichte der Poplegende, mit ihren Höhen und Tiefen und den unvergessenen Hits, sorgt für ein bewegendes Musicalerlebnis und nimmt die Zuschauer mit auf eine musikalische Reise durch fünf Jahrzehnte Musikgeschichte – von den Anfangserfolgen mit „Proud Mary“ über die großartige Comeback-Phase in den 80ern bis hin zur James Bond-Filmmusik „The Golden Eye“ Mitte der 90er.

## Estrel Berlin: Zahlen, Daten, Fakten

## Estrel Hotel

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <b>Eröffnung:</b>                   | 14. Oktober 1994   |
| <b>Eigentümer:</b>                  | Familie Streletzki   |
| <b>Sterne:</b>                      | First Class Superior (4+)                                      |
| <b>Architekturbüro:</b>             | Karl Waldemar Tilemann und Heiner Hennes                       |
| <b>Innenarchitekt:</b>              | S & S GmbH – Eva Schäfer                                       |
| <b>Geschäftsführer:</b>             | Ute Jacobs und Thomas Brückner                                 |
| <b>Mitarbeiter:</b>                 | ca. 300 Festangestellte; zusätzlich Fremdfirmen                |
| <b>Umbauter Raum:</b>               | 237.418 Kubikmeter   |
| <b>Nutzfläche:</b>                  | insgesamt 51.140 m <sup>2</sup>                                |
| <b>Investitionsvolumen:</b>         | rund 133 Mio. Euro   |
| <b>Anzahl der Zimmer:</b>           | 1.125 Zimmer und Suiten  |
| <b>Glasüberdachtes Atrium:</b>      | 2.800 m <sup>2</sup> , 13 m hoch                               |
| <b>Restaurants / Bars:</b>          | 4 / 3  |
| <b>Letzte Renovierung:</b>          | 2017   |
| <b>Sommergarten:</b>                | am Ufer des Neuköllner Schiffahrtkanals                        |
| <b>Gäste-Service:</b>               | Concierge Service „Interklassik“                               |
| <b>Wellness-Bereich:</b>            | 2 Saunen, Fitness, Massage und Kosmetik                        |
| <b>Zimmerpreis exkl. Frühstück:</b> | Standard 27 m <sup>2</sup> € 155 bis € 375                     |
|                                     | Deluxe 34 m <sup>2</sup> € 175 bis € 395                       |
|                                     | Suiten 49 m <sup>2</sup> bis 85 m <sup>2</sup> € 225 bis € 575 |
|                                     | Executive Suiten 90 m <sup>2</sup> € 500 bis € 750             |
|                                     | Präsidentensuite 250 m <sup>2</sup> € 1.950                    |

## ECC Berlin (Estrel Congress Center)

|  |  |
|--|--|
| <b>Eröffnung:</b>                        | September 1999 / Erweiterung 2015  |
| <b>Eigentümer:</b>                       | Familie Streletzki   |
| <b>Projekt:</b>                          | Multifunktionales, vollklimatisiertes Kongress-,<br>Tagungs- und Veranstaltungszentrum |
| <b>Projektleitung:</b>                   | Firma IKR – Werner Kuschel   |
| <b>Betreiber:</b>                        | K.M.C. Kommunikations- & Medien Center GmbH  |
| <b>Architekt:</b>                        | Andreas Bodem  |
| <b>Innenarchitekt:</b>                   | Susanne Brandherm und Sabine Krumrey   |
| <b>Geschäftsführer:</b>                  | Ute Jacobs und Thomas Brückner   |
| <b>Mitarbeiter:</b>                      | rund 200 Festangestellte; zusätzlich Fremdfirmen                                       |
| <b>Akustik:</b>                          | Ralf Giese   |
| <b>Investitionsvolumen:</b>              | rund 76 Mio. Euro  |
| <b>Veranstaltungsfläche:</b>             | insgesamt 25.000 m <sup>2</sup>  |
| <b>Convention Hall I (unterteilbar):</b> | 4.700 m <sup>2</sup>   |
| <b>Convention Hall II:</b>               | 4.600 m <sup>2</sup>   |
| <b>Raum 1 (1.OG):</b>                    | 860 m <sup>2</sup>   |
| <b>Raum 2 (EG):</b>                      | 390 m <sup>2</sup>   |
| <b>Estrel Saal:</b>                      | 1.050 m <sup>2</sup>   |
| <b>Saal Europa:</b>                      | 1.050 m <sup>2</sup>   |
| <b>Foyers und Passagen:</b>              | 3.000 m <sup>2</sup>   |
| <b>75 Tagungsräume:</b>                  | 20 m <sup>2</sup> bis 330 m <sup>2</sup>   |
| <b>Stehempfänge</b>                      | 6.000 Personen   |
| <b>Reihenbestuhlung</b>                  | 5.000 Personen   |
| <b>Bankettbestuhlung</b>                 | 3.500 Personen   |
| <b>Parlamentarische Bestuhlung</b>       | 3.200 Personen   |

## Estrel Showtheater (Spielstätte der Show „Stars in Concert“)

|   |  |
|---|--|
| <b>Eröffnung:</b>                       | September 1997                                 |
| <b>Betreiber:</b>                       | S.I.C. Stars in Concert Veranstaltungs GmbH    |
| <b>Geschäftsführer &amp; Produzent:</b> | Bernhard Kurz                                  |
| <b>Mitarbeiter:</b>                     | ca. 50 Festangestellte; zusätzlich Fremdfirmen |
| <b>Veranstaltungsfläche:</b>            | Showroom insgesamt 1.120 m <sup>2</sup>        |
| <b>Bühnen- &amp; Lichtdesign:</b>       | Patrick Murray                                 |
| <b>Gastronomische Einrichtungen:</b>    | 3 Bars   |
| <b>Modernisierung Bühne:</b>            | August 2015                                    |
| <b>Kapazitäten:</b>                     | bis zu 1.000 Personen (für exklusive Events)   |
| <b>Premiere „Stars in Concert“:</b>     | September 1997                                 |
| <b>Anzahl der Vorstellungen:</b>        | 8.600 Shows in 21 Ländern                      |
| <b>Anzahl der Produktionen:</b>         | 20 verschiedene Show-Produktionen              |
| <b>Besucheranzahl:</b>                  | 5,5 Mio. Zuschauer                             |
| <b>Ticketpreise:</b>                    | € 24,00 bis € 64,00                            |

# Estrel Berlin: Das Azubi-Projekt Schloss Britz

Das Projekt ist einzigartig in Deutschland: Ein Schlossrestaurant und -hotel, welches eigenverantwortlich von Auszubildenden geführt wird. 2009 haben Hotelfach-, Restaurantfach- sowie Koch-Azubis aus dem Estrel Berlin das Restaurant und die Gästezimmer des Schloss Britz in Berlin-Neukölln übernommen – ein Ort, der den Beinamen „Perle des Bezirks Neukölln“ trägt. Mit einer Parkanlage, Wirtschaftsgebäuden, Dorfkirche und Gutshaus ist das über 300 Jahre alte Anwesen eine idyllische Oase in der Großstadt. In dieser geschichtsträchtigen Umgebung übernehmen die Auszubildenden Verantwortung für sämtliche Bereiche des Restaurants, diverse Veranstaltungsräume sowie für die fünf Gästezimmer des Schlosses.

Ihre Aufgaben umfassen von der Personalplanung, Warenbestellungen und Preisgestaltung über Service, Küche und Reinigung bis hin zur Monatsabrechnung alle Belange rund um die Leitung eines Gastronomie- und Hotelbetriebs. Alle sechs Monate wechselt das Team, bei Bedarf steht den Auszubildenden ein Projektleiter aus dem Estrel Berlin beratend zur Seite. Der Grundgedanke dieses Projekts, welches in Kooperation mit dem Bezirksamt Neukölln realisiert wird, ist, junge Menschen optimal auf künftige berufliche Herausforderungen vorzubereiten und sie durch entgegengebrachtes Vertrauen zu motivieren sowie ihr Engagement und ihre Kreativität zu fördern. „Das Estrel ist nicht nur ein renommiertes Unternehmen und ein verlässlicher Partner des Bezirks, sondern zeichnet sich durch innovative Ansätze wie das ‚Azubischloss‘ aus. Ich bin sicher, dass die jungen Leute in ihrer Aufgabe aufgehen und sich Gäste hier wohl fühlen“, sagt Heinz Buschkowsky, Neuköllns Bezirksbürgermeister a.D., der die Zusammenarbeit mit den Estrel-Direktoren Ute Jacobs und Thomas Brückner vereinbart hat. Für Jacobs und Brückner stehen bei dem Projekt das „Fördern und Fordern“ im Vordergrund: „Die Azubis sind die Zukunft unseres Unternehmens. Wir möchten sie frühzeitig in verantwortungsvolle Positionen bringen und sie somit langfristig als Mitarbeiter für unser Haus gewinnen.“

# Estrel Berlin: Die Geschäftsführung

Mit Ute Jacobs und Thomas Brückner leitet seit 1996 ein sehr erfolgreiches Geschäftsführungsteam das Estrel Berlin. Seit der Fertigstellung des ECC Berlin (Estrel Congress Centers) im September 1999 sind sie die Geschäftsführenden Direktoren von Europas größtem Hotel-, Congress- & Entertainment-Center.

Ute Jacobs, Jahrgang 1962, ist aus der Berliner Hotelszene nicht mehr wegzudenken. Nach einem Germanistik- und Anglistikstudium absolvierte die Berlinerin eine Ausbildung zur Hotelfachfrau im Hotel Schweizerhof Berlin und übernahm die Position der Verkaufsdirektorin, zunächst im Schweizerhof, danach im Hotel InterContinental Berlin. 1990 wechselte sie als Marketingdirektorin ins Hotel Palace Berlin und damit in die Privathotellerie. Nach einem Ausflug ins Musical-Business 1994 setzte sie 1995 ihren Werdegang als Marketingdirektorin im Estrel Berlin fort. Seit dem 1. September 1996 teilt sich Ute Jacobs mit Thomas Brückner die Geschäftsführung des Estrel Berlin. Zu ihren Aufgabenschwerpunkten gehören die Abteilungen Sales, Reservierung, Marketing, Public Relations und Personal.

Thomas Brückner, Jahrgang 1965, ist Hotelier aus Leidenschaft. Der gebürtige Baden-Badener wuchs in Wiesbaden auf und absolvierte seine Ausbildung zum Hotelkaufmann im Hotel Sonnenhof in Königstein. Ein Jahr lang arbeitete er anschließend in der Küche des Steigenberger Inselhotels in Konstanz, danach folgten verschiedene Positionen im Food & Beverage sowie im Controlling des Hotel InterContinental Frankfurt am Main. 1990 wurde er stellvertretender Kaufmännischer Direktor des Hotel InterContinental Berlin. Ein Jahr später übernahm er die gleiche Position im Berliner Opernpalais, wo er 1994 als Geschäftsführer maßgeblich an der Umsetzung eines Gastronomiekonzeptes für sechs Restaurants beteiligt war. 1995 wechselte Brückner als Wirtschaftsdirektor ins Radisson SAS Berlin, bevor er zum 1. September 1996 als Direktor an der Seite von Ute Jacobs die Geschäftsführung im Estrel übernahm. In diesem gemeinschaftlichen Führungsteam kümmert er sich vornehmlich um die Abteilungen Controlling, Technik und Food & Beverage.

# Estrel Berlin: Der Gründer – Ekkehard Streletzki

Die BERLINER MORGENPOST bezeichnete ihn als „Herbergsvater mit Visionen“, DIE WELT als „Unternehmer, dessen Erfolg das Ergebnis von Fleiß, Ideenreichtum und Einsatz ist“. Ekkehard Streletzki hat sich in der Hotelbranche einen Namen gemacht, indem er nicht nur Mut für Innovationen und Investitionen gezeigt hat, sondern konsequent das Ziel verfolgt, welches er sich zu Beginn des Estrel-Projektes gesteckt hat: Ein Kongresshotel zu errichten, das neben einer außergewöhnlichen Veranstaltungskapazität über ausreichend Hotelzimmer verfügt und gleichzeitig ein Unterhaltungsprogramm auf internationalen Niveau anbietet. Er hat das Estrel-Motto „Tagen, Wohnen, Entertainment – Alles unter einem Dach“ mit Ideen und mit Leben gefüllt.

„Man muss immer ein wenig kreativer sein als andere und immer wieder auch etwas Innovatives wagen“, lautet Streletzki's Leitspruch. Denn mehr als einmal ist er das Wagnis eingegangen, sich auf etwas Neues einzulassen. So sammelte der 1940 in Wissen an der Sieg im Westerwald geborene Streletzki erste Erfolge als Unternehmer in der Baubranche. Dort begleiteten vor allem ausgefallene Projekte den Weg seines Erfolgs, wie zum Beispiel der Bau energiesparender Blockheizkraftwerke, die Umsetzung eines umweltfreundlichen Ziegelwerkes in Moskau, die Realisierung einer Straßenbahnteststrecke in Mittenwalde oder eines Biokraftwerkes in Zittau. Den Grundstock hierfür lernte Ekkehard Streletzki während seines Studiums zum Bauingenieur in Koblenz. Der Einstieg in die Praxis erfolgte über ein Münchner Statik-Büro, welches er 1967 gründete und das sich zu einer florierenden Unternehmensgruppe weiterentwickelt hat.

Auch wenn Ekkehard Streletzki in der Hotellerie gern als „Branchenfremder“ bezeichnet wird, so nennt er selbst ein kleines Hotel in Oberschlesien, das früher seiner Familie gehörte, als einen der Gründe für seinen „Ausflug“ ins Hotelgewerbe.

Ein weiterer Grund stammt aus seinen Erfahrungen als vielgereister Hotelgast. Die Logistik und den Service amerikanischer Vorbilder vor Augen, festigte sich

für ihn die Idee, selbst in der europäischen Hotellerie Maßstäbe zu setzen und den Begriff „Dienstleistung“ zu dem zu führen, was er eigentlich bedeutet: Dienst und Leistung, und zwar beides ausnahmslos für den Gast.

Der Erfolg des Estrel gibt ihm in Bezug auf seine Visionen und Zielsetzungen Recht. 1996 wurde das Estrel als größtes Hotel Deutschlands ins „Guinness Buch der Rekorde“ aufgenommen und zum „Besten Business Hotel Deutschlands“ gewählt. 1999 wurde das Estrel zum zweiten Mal in Folge Berlins umsatzstärkstes Hotel, im Jahr 2000 setzte sich das Haus an die Spitze der nationalen Hotels und überschritt mit 100,8 Millionen DM erstmals in der deutschen Hotelleriegeschichte die 100-Millionen-DM-Umsatzmarke. Bis zum heutigen Tag steht das Estrel mit an der Spitze der umsatzstärksten Hotels in Deutschland: So betrug im Jahr 2018 der Umsatz des Estrel 73,5 Mio. Euro.

Auch seitens der Hotelbranche wurde Streletzki's integriertes Konzept von Hotel, Convention und Entertainment ausgezeichnet: Ekkehard Streletzki wurde zum „Hotelier des Jahres 2000“ geehrt. Darüber hinaus wurde ihm als Würdigung für sein berufliches Lebenswerk, sein soziales Engagement und sein Wirken für Berlin das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Im März 2007 hat Streletzki sein zweites Hotel mit 285 Zimmern in der Hauptstadt, das ELLINGTON HOTEL BERLIN, an der Nürnberger Straße im Dreieck zwischen Gedächtniskirche, Zoo und KaDeWe eröffnet.